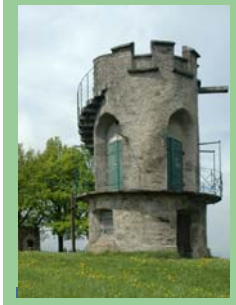


Ausgabe
Nr. 3/2010

Amtliche Mitteilung
Info Post
zugestellt durch Post.at

IMPRESSUM:

Medieninhaber u. Herausgeber:
Gemeindeamt Stroheim,
4074 Stroheim 30

Redaktion:
Gemeinde Stroheim,
Tel.: 07272/62 55, Fax: DW 6
Mail: gemeinde@stroheim.ooe.gv.at
Internet: www.stroheim.at

Druck:
Gemeinde Stroheim

Stroheimer Kulturtage 2010

„Kultur am Berg“

Freitag, 11.06.2010	20:00 Uhr – **Heimatabend** Durch das Programm führt: Herr Franz Gumpenberger VVK: € 7,00 AK: € 8,00 AK (Jungendl. bis 15 J.): € 3,00
Samstag, 12.06.2010	20:00 Uhr – **Kabarett Sauraumpfa** **„Groß im Koma“** VVK: € 10,00 AK: € 12,00 AK (Jugendl. bis 15 J.) € 5,00

Familienkarte (gilt für beide Veranstaltungen): 34,00 €; Kinder bis zum 15. Lebensjahr gehen gratis mit.

Weitere Informationen auf Seite 3!

Betriebsausflug
05.-06. Juli 2010

Die Bediensteten der Gemeinde Stroheim befinden sich von Montag, 05.07.2010 bis Dienstag, 06.07.2010 auf Betriebsausflug.

Die Gemeindebediensteten sind ab Mittwoch, 07.07.2010 wieder für Sie da.

In dieser Ausgabe:

Wahlergebnis—BP-Wahl 2
Stroheimer Kulturtage 2010 3
Sozialmarkt Eferding 4
Gesunde Gemeinde 5
Familienförderungen 6
Strauch– u. Baumschnitt 7
NAWUKA—Stroheim 8
Termine - Juni, Juli 9
Sonn– u. Feiertagsdienste 10

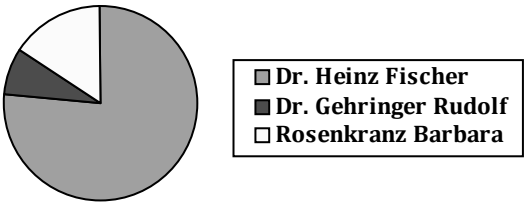
Bundespräsidentenwahl 2010

Wahlergebnis der Gemeinde Stroheim

Wahlstatistik:

Wahlberechtigte:	1276
Abgeg. Stimmen (inkl. Wahlkarten):	634
Gültige Stimmen:	566
Ungültige Stimmen:	68

	Stimmen	Prozent
Dr. Fischer Heinz	433	76,50 %
Dr. Gehring Rudolf	44	7,77 %
Rosenkranz Barbara	89	15,72 %
	566	**100,00 %**



EURATOM-Volksbegehren

Der EURATOM-Vertrag aus dem Jahr 1957 sieht in seiner Präambel vor, eine mächtige europäische Atomindustrie aufzubauen. Österreich ist seit dem EU-Beitritt Mitglied bei der Europäischen Atomgemeinschaft EURATOM – und mit österreichischen Steuergeldern wird somit die europäische Atomindustrie unterstützt. Laut einer parlamentarischen Anfrage aus dem Jahr 2004 mit jährlich 40 Millionen Euro – Tendenz steigend!

Alle neun Landtage haben sich bereits kritisch zum EURATOM-Vertrag geäußert. Über 100 Gemeinden quer durch Österreich wollen einen Ausstieg Österreichs aus dem EURATOM-Vertrag. Laut Umfragen wollen 78% der Österreicher/innen RAUS aus EURATOM – über 80% lehnen die österreichischen Zahlungen an EURATOM ab! Sämtliche parlamentarische Anträge zum Ausstieg Österreichs aus dem EURATOM-Vertrag wurden bisher abgelehnt.
Deshalb soll nun über das EURATOM-Volksbegehren der Wille der Österreicher/innen durchgesetzt werden. Das EURATOM-Volksbegehren ist überparteilich.
Den Österreicher/innen soll im Rahmen einer Volksabstimmung die Möglichkeit gegeben werden, über den Austritt Österreichs aus der Europäischen Atomgemeinschaft EURATOM zu befinden – darum geht es beim EURATOM-Volksbegehren:
„Der Nationalrat möge durch Bundesverfassungsgesetz beschließen, dass die Österreicherinnen und Österreicher im Rahmen einer Volksabstimmung über den Ausstieg Österreichs aus dem EURATOM-Vertrag befinden."
Bis 30. Juni 2010 liegen in allen Gemeindeämtern in ganz Österreich die Unterstützungserklärungen für das EURATOM-Volksbegehren auf! Einfach auf das Gemeindeamt gehen, Unterstützungserklärung unterschreiben – Ausweis mitnehmen! FERTIG!

Unterschreiben können alle Österreicher/innen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr.
Mehr als 30 Jahre nach der Volksabstimmung über die Inbetriebnahme des AKW Zwentendorf, kann Österreich klar in Europa Position beziehen und die Stützung der europäischen Atomindustrie einstellen! Die bisher für EURATOM reservierten Mittel sollen zu den erneuerbaren ENERGIEN umgelenkt werden.

Stroheimer Kulturtage 2010
„Kultur am Berg“

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Der Kulturausschuss der Gemeinde Stroheim veranstaltet nach einer kurzen Pause wieder die **STROHEIMER KULTURTAGE**. Heuer wird sich das Programm aufteilen. Die ersten Veranstaltungen finden am **11. und 12. Juni 2010** statt und eine Dritte wird im September statt finden.

Es konnten wieder zwei anspruchsvolle Programmpunkte zusammen gestellt werden. Beim **Heimatabend am 11. Juni 2010** im Gasthaus Stroheimerhof wird es ab 20:00 Uhr ein breitgefächertes Programm (Kirchenchor, Volkstanzgruppe, eine Gruppe des Musikvereins Stroheim, Stroheimer Talente,…) geben und durch das Programm wird Herr Franz Gumpenberger vom ORF führen.

Am **Samstag den 12. Juni 2010** wird das **Kabarett Sauraumpfa** mit dem Programm „Groß im Koma“ im Garten der Geheimnisse ab 20:00 Uhr auftreten. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Saal des Gasthauses Stroheimerhof statt.

Die Veranstaltung im Herbst wird gesondert beworben.

Freitag, 11.06.2010	20:00 Uhr – **Heimatabend** Durch das Programm führt: Herr Franz Gumpenberger
Samstag, 12.06.2010	20:00 Uhr **– Kabarett Sauraumpfa** **„Groß im Koma“** VVK: € 10,00 AK: € 12,00 AK (Jugendl. bis 15 J.) € 5,00

Familienkarte (gilt für beide Veranstaltungen): € 34,00; Kinder bis zum 15 Lj. gehen gratis mit.

Vorverkaufskarten gibt es bei der Raiffeisenbank Stroheim, auf der Gemeinde, im Garten der Geheimnisse und bei den Gemeinderäten und Mitgliedern des Kulturausschusses

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.stroheim.at oder telefonisch unter (0 72 72) 6255-4.

Ich hoffe auf zahlreiche Teilnahme und wünsche schon jetzt viel Freude an den Veranstaltungen!

e.h.
Kulturausschussobmann
Rudolf Gammer

Sozialmarkt Eferding hat eröffnet - Einkaufskarten können beantragt werden.

Der Sozialmarkt Eferding hat seinen Standort in der ehemaligen Stadtgärtnerei in der Brandstätter Straße 10 gefunden. Durch die Nähe zum Schulzentrum der HAK und der dortigen Bushaltestelle ist auch die Erreichbarkeit mit dem Bus gegeben. Seit Dienstag, 18. Mai 2010 ist der Sozialmarkt jeden Dienstag und Donnerstag von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.

Im Sozialmarkt können nur Personen einkaufen, die ein Einkommen unter der Armutsgrenze nachweisen. Anträge auf Erteilung einer Einkaufskarte sind bei den Rot-Kreuz-Dienststellen in Hartkirchen, Eferding und Wilhering, in den Gemeindeämtern, bei diversen Sozialvereinen, der Sozialberatungsstelle sowie auf der Bezirkshauptmannschaft Eferding erhältlich. Im Internet unter http://eferding.o.roteskreuz.at kann über Sozialmarkt ebenso der Antrag heruntergeladen werden. Mit dem ausgefüllten Antrag sind eine Haushaltsbestätigung (erhältlich auf der Gemeinde) sowie die Einkommensnachweise im Original beim Roten Kreuz in Eferding vorzulegen. Voraussetzung ist ein Wohnsitz in einer der 12 Gemeinden des Bezirkes Eferding bzw. Wilhering oder Kirchberg-Thening.

Nach erfolgter Prüfung wird der Antragsteller informiert und kann dann seine Einkaufsberechtigung am nächsten Einkaufstag direkt im Sozialmarkt in Empfang nehmen und auch gleich einkaufen. Zwei Personen können als Verfügungsberechtigte namhaft gemacht werden, um für den Antragsteller den Einkauf zu übernehmen. Die Einkommensgrenzen betragen € 850,- für eine Person, € 1.200,- für zwei Personen, zuzüglich € 110,- pro unterhaltspflichtiger Person im gemeinsamen Haushalt. Mit dem Ausweis darf pro Woche 2x um € 10,- eingekauft werden.

Die Waren kosten jedoch nur ca. 1 Drittel und manche Produkte werden zusätzlich kostenlos abgegeben, wodurch ein nicht zu kleiner Warenkorb selbst zusammengestellt werden kann.

Da dem Sozialmarkt nur gespendete Waren zur Verfügung stehen, kann natürlich nicht vorhergesagt werden, welche Produkte an den Öffnungstagen zur Auswahl stehen. Besonders erfreut zeigt sich Bezirksstellenleiter OMR Dr. Heinz Tumpach mit der Bereitschaft der Menschen, die sich freiwillig im Sozialmarkt in Eferding engagieren. An die 40 Menschen haben ihre freiwillige Mitarbeit zugesagt. Das daraus gebildete Planungsteam hat mit beeindruckendem Engagement das Verkaufslokal auf Schuss gebracht. Bis zu 15 Freiwillige waren teilweise im Einsatz, rissen alte Mauern ab, strichen Wände und Holzkonstruktion, reinigten den Vorplatz, putzten von oben bis unten, entsorgten Müll, besorgten die notwendigen Materialien und bauten die Einrichtung auf.

Die mit dem Projekt Sozialmarkt erlebte Hilfsbereitschaft ist ausgezeichnet. „Vom Arbeitseinsatz und von der Begeisterung mit der die neuen Freiwilligen an die Aufgabe herangehen, bin ich regelrecht überwältigt, wodurch das Projekt so richtig Freude bereitet“, so Projektleiter Bezirksgeschäftsleiter Franz Puttinger. Bei den in der Region vor den Einkaufsmärkten durchgeführten Aktionstage „Kauf ein Stück mehr“ und schenken es für den Sozialmarkt her, wurde das Projekt von der Bevölkerung ganz hervorragend unterstützt, wodurch genügend Waren und ein sehr umfangreiches Sortimentsangebot für die nächste Zeit angeboten werden kann, wofür den Spendern sehr herzlich gedankt wird.

„Aus der Kindergartenstube“

Der Kindergarten ist stolz auf das Weidenhaus, welches durch Vermittlung von Fr. Arthofer Olivia , vom Verein FAB-Grieskirchen aufgestellt wurde. Besonders erfreut waren die Kinder, weil sie aktiv mithelfen durften.

Weiters bedankt sich das Kindergartenteam im Namen aller Kinder für die Spende einer Kinderhobel-und Werkbank bei Familie Aigner. Unsere kleinen Handwerker werden in der kommenden Zeit erste Erfahrungen mit Hammer, Nagel und Werkzeug machen.

Gesunde Gemeinde STROHEIM

Workshop

Das Team der Gesunden Gemeinde lädt **alle gesundheitsbewussten Stroheimerinnen und Stroheimer** zu dem

am Dienstag, 1. Juni 2010 um 19:30 Uhr

im **Untergeschoß des Kindergartengebäudes** in Stroheim stattfindenden **Workshop** sehr herzlich ein.

PGA Gesundheitstipp – Die beste Ernährung für Ihr Kind

Gerade für die optimale kindliche Entwicklung ist eine ausgewogene, vollwertige und abwechslungsreiche Ernährungsform unverzichtbar. Hier einige Tipps, damit es Ihrem Sprössling an nichts fehlt:

- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind ausreichend Milch und Milchprodukte zu sich nimmt, da diese viel Kalzium beinhalten u. essentiell für den Knochenaufbau sind.
- Gemüse und Hülsenfrüchte beinhalten viele wichtige Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente u. Ballaststoffe. Insbesondere Rohkost ist empfehlenswert.
- Reichen Sie Ihrem Kind auch öfters frisches Obst als Zwischenmahlzeit, um die Vitamin-C-Versorgung zu gewährleisten.
- Denken Sie immer daran, das Essen kindgerecht zuzubereiten u. anzurichten (nicht zu viel Salz). Gewöhnen Sie Ihre Kinder an frische Kräuter.
- Zelebrieren Sie gemeinsames Essen. Die Nahrungszufuhr darf nicht einfach so nebenbei erfolgen. Besonders ein ausgewogenes und gemeinsames Frühsück in aller Ruhe ist für Kinder wichtig!
- Schluss mit dem Satz: „Es muss gegessen werden, was auf den Tisch kommt!“ Hören Sie darauf, wenn Ihr Kind sagt, dass es satt sei. Der ständige Druck den Teller leer zu essen, kann zu Fettleibigkeit des Kindes führen. Allerdings sind zwei Bissen einer Mahlzeit auch zu wenig! Finden Sie ein richtiges Mittelmaß!
- Wie auch für Erwachsene zählt Wasser zu den essentiellsten Lebensmitteln, denn Kinder reagieren besonders stark auf unzureichende Flüssigkeitszufuhr. Gewöhnen Sie Ihr Kind an Leitungswasser, denn es ist und bleibt der ideale Durstlöscher. Alternativ können Sie den Durst auch mit ungesüßten Tees u. mit verdünnte Fruchtsäfte (mind. 1:1) löschen!
- Das wichtigste überhaupt: Gehen Sie mit gutem Beispiel voran. Eine gesunde Lebensweise ist auch für Ihre Gesundheit wichtig und darüber hinaus geben Sie diese an den Nachwuchs weiter!

Kochrezept aus der „gesunden Küche“:

Erdbeerknödel aus Topfenteig

(4 Portionen)

Zutaten:

- 1/4 kg Topfen
- 60 g Butter
- 1 Stück Ei
- 1 Prise Salz
- 125 g Mehl
- 8 Stück Erdbeeren
- Butter (Semmelbrösel)
- Staubzucker (od. Zimtzucker)

Zubereitung:

Aus den angegebenen Zutaten einen Knödelteig zubereiten, zu einer Rolle formen und diese auf acht Portionen aufteilen. Teigstücke leicht andrücken. Erdbeeren in die Mitte setzen, Knödel formen und diese ca. zehn Minuten in sprudelndem Salzwasser kochen. Knödel herausheben, abtropfen lassen. In einer Pfanne ausreichend Butter zerlassen, Semmelbrösel darin kurz anrösten, aber nicht zu dunkel werden lassen. Knödel einlegen, unter Schütteln der Pfanne darin schwenken und mit Staub- oder Zimtzucker bestreut servieren.

„AB HOF“ - Verkauf

Auf Grund der großen Nachfrage und dem Wunsch Produkte „AB HOF“ aus der Region zu beziehen, möchten wir ein Verzeichnis aller Stroheimer Direktvermarkter herausgeben.

Diese Information sollte die **Anschrift mit Telefonnummer,** die **angebotenen Produkte** (auch saisonelle) und die **Abholmöglichkeiten** (vorherige Tel. Anfrage und/oder bestimmter Tag) beinhalten.

Bitte gebt diese Daten bis Ende Juni 2010 am Gemeindeamt Stroheim (07272/6255) bekannt. Der Folder über diese Angaben wird dann im September 2010 veröffentlicht.

4youCard –
die Jugendkarte des Landes OÖ
4020 Linz, Pfarrplatz 1
Tel.: (0732) 771030, Fax: (0732) 771030-4
Mag. Simone Tischler, Kommunikationsmanagerin

Jetzt die kostenlose Jugendkarte des Landes OÖ holen

Die 4youCard ist die Jugendkarte des Landes OÖ, welche für Jugendliche im Alter von 12 bis 26 Jahren kostenlos ist. Den Bestellkupon gibt es direkt im Gemeindeamt, in der Schule oder online auf www.4youcard.at. Diesen muss der Jugendliche nur ausfüllen, bestätigen lassen und drei Wochen später kommt die 4youCard ins Haus.
Die 4youCard bietet Ermäßigungen bei 600 Geschäften und 400 Veranstaltungen in ganz OÖ. Sie ist ein Altersnachweis im Sinne des Jugendschutzgesetzes und man bekommt viermal im Jahr das mag4you – das Magazin zur 4youCard per Post.

Familienförderung in Österreich und Kinderbetreuungsgeld

Das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend hat eine Broschüre über Familienförderungen und Kinderbereuungsgeld herausgegeben. Die Broschüre „Kinder brauchen Liebe und …“ enthält hilfreiche Informationen über finanzielle Beihilfen für Familien und ist am Gemeindeamt erhältlich.

Für alle Fragen rund um die Familie steht Ihnen das Familienservice des Familienbundzentrums zur Verfügung: 0800 240 262 (zum Nulltarif in ganz Österreich). **Weitere Informationen unter www.bmwfg.gv.at.**

Dein Ruhestand ist noch lange kein Stillstand

Wir Menschen in Österreich werden immer älter. Das bedeutet, dass es immer mehr fitte Bürger/innen gibt, die in der Lage und bereit sind, sich aktiv in das gesellschaftliche Leben einzubringen. Andererseits wächst mit der steigenden Lebenserwartung der Druck auf die Finanzierbarkeit des Sozialsystems. So gewinnen Eigenverantwortung und Eigenversorgung an Bedeutung.

Füreinander da sein
Die Zeitbank55+ ist ein sozialorientierter Verein, der zur Sicherung der Lebensqualität im Alter beiträgt. Die Vereinsmitglieder leisten sich gegenseitige Hilfestellung und Unterstützung zur besseren Bewältigung der Aufgaben, die im Alltag daherkommen. Mit dem Alter werden mache Dinge ein bisschen mühsamer, dann ist man froh, wenn man Vereinskollegen hat, die einem hilfreich zur Seite stehen. Beim Einkaufen, wenn einem das Tragen schon mühsam ist oder man die Preisschilder nicht mehr lesen kann. Dafür ist man selber noch gut drauf beim Kochen – da kann man dem Witwer von nebenan was beibringen. So hat jeder was, was er tun kann, und bestimmt auch etwas, wo man um Hilfe froh ist.

Lebensqualität in den eigenen vier Wänden
Für den älteren Menschen ist das Bedürfnis, möglichst lange, weitgehend unabhängig in den eigenen vier Wänden und in der vertrauten Umgebung zu verbleiben, nach wie vor zentrales Anliegen. Eine lebendige, nachbarschaftliche Hilfestellung kann viel dazu beitragen, die Lebensqualität im Alter in der eigenen Wohnung lange genießen zu können, ohne auf kostenintensive, professionelle Hilfe angewiesen zu sein.

Zeit sparen
In der ZeitBank55+ können sich Menschen in ihrer Pension zusammentun und füreinander da sein. Für die Hilfen, die man gibt, bekommt man die Zeit dafür auf einem Studentenkonto gutgeschrieben. Und wenn man selber Hilfe in Anspruch nimmt „bezahlt“ man mit diesen angesparten Stunden.
Für Menschen, die kein Guthaben (mehr) ansparen können, gibt es den Stundenblock zu kaufen. So kann man seine „gekauften“ Stunden ausgeben, der Helfer bekommt die Stunden auf sein Konto.
Letztendlich geht es also nie ums Geld, sondern um die Zeit. Die ist unbezahlbar.

Der Verein „Zeitbank55+“ ist lokal, überparteilich und überkonfessionell. Grundlage ist die gelebte Nächstenliebe in allen Lebensbereichen: Sache, Beziehung, Sinn. Die ZeitBank55+ motiviert ihre Mitglieder zu einem verstärkten für einander sein und übernimmt damit einen wichtigen Beitrag zur sozialen Verantwortung und Entlastung des öffentlichen Sozialbudgets.

Baum- und Strauchschnitt

Bei vielen Liegenschaften sind lebende Zäune, Sträucher und Bäume relativ weit über die Grundgrenze auf das Öffentliche Gut gewachsen.
Die Verkehrssicherheit ist stark beeinträchtigt, weil optimale Sichtverhältnisse nicht mehr gegeben oder aber auch Gehsteige und Radwege nur eingeschränkt benützbar sind. So steigt die Unfallgefahr und es entstehen Schäden an Fahrzeugen.

Zu diesem Thema wird der Beschluss des Obersten Gerichthofes vom 18.09.1991 zitiert:
„Eigentümer von Bäumen haben Äste, die in das Lichtraumprofil von 4,5 m hineinragen, im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht rechtzeitig zu entfernen, um nicht schadenersatzpflichtig zu werden."

Die Gemeinde als Straßenerhalter ist jedoch **nicht für das Zurückschneiden der Sträucher und Bäume auf Privatgrundstücken zuständig.**

Im Sinne der Sicherheit werden alle Baum- und Strauchbesitzer ersucht, an ihren Grundstücken zu prüfen, ob der Straßenraum **ast- und strauchfrei** ist, andernfalls mögen die nötigen Rückschnitte vorgenommen werden.

Information des Bezirksabfallverbandes Eferding
BAV in form umwelt

Abfallsammelplätze

Leider muss festgestellt werden, dass die Altstoffsammelinseln immer wieder stark verschmutzt sind und Fehlwürfe enthalten.
Die Altstoffsammelbehälter wurden aufgestellt, um verwertbare Abfälle von der Verbrennung im Restmüll fernzuhalten und einer Wiederverwertung zuzuführen. Dadurch konnten die Abfuhrintervalle für die Restmülltonne verlängert werden. Das heißt, dass sich jeder einzelne Kosten spart, vor allem auch deshalb, weil die Verbrennung hohe Kosten verursacht.

Wir ersuchen Sie daher nachdrücklich, auch in Ihrem Interesse, die Sammelinseln sauber zu halten und in die Sammelbehälter nur die entsprechenden Altstoffe zu geben. Es darf keinesfalls Restmüll in die Sammelcontainer gegeben werden. Es dürfen auch keine Restmüllsäcke neben die Altstoffsammel-Behälter gestellt werden.

Sollte sich der Zustand der Sammelinseln nicht bessern, besteht die Gefahr, dass die Behälter abgezogen werden und dies hat einen Anstieg der Abfallgebühren zur Folge!

Feriencamps für Jugendliche

Actioncamp:
Termine: 01. – 07.08.2010,
07. – 13.08.2010, 13. – 19.08. 2010

Funcamp:
Termine: 01. – 07.08.2010, 13. – 19.08.2010

Englischcamp: Termin: 07. – 13.08.2010

Abenteuercamp XL: Termin: 13. – 19.08.2010

Die Pauschalpreise betragen 339,00 € für die Funcamps, 439,00 € für die Actioncamps, 380,00 € für das Englischcamp und 340,00 € für das Abenteuercamp.

Anmeldung und nähere Information:
Mag. Herbert Lientschnig,
Tel.: 0664/341 28 15 oder www.actioncamp.at.

Schulgeldbeihilfe

Für alle schulpflichtigen Kinder, die im Schuljahr 2009/2010 ein als Privatschule geführtes Gymnasium besuchen, kann beim Gemeindeamt **bis spätestens Ende August 2010** ein Antrag auf Gewährung einer Schulgeldbeihilfe (Obergrenze monatlich € 60,00) gestellt werden.

Die Sommer-Highlights mit der OÖ Familienkarte

- **Bayern-Park – das Freizeitparadies für die ganze Familie:** Den ganzen September gibt es 50 % Ermäßigung auf den Eintritt mit der OÖ Familienkarte! Besucher von 3 – 13 J. zahlen 5,75 € (statt 11,50 €) und Besucher ab 14 J. zahlen 6,75 € (statt 13,50 €).
- **Ars Electronica 2010 – "repair – sind wir noch zu retten":** 02.-07.09.2010 im Werksareal der stillgelegten Tabakfabrik dreht sich alles rund um die Klimakrise, der Überwachungsgesellschaft,.... Mit der OÖ Familienkarte zahlen 2 Erwachsene + Kind/er 20,00 € (statt 46,00 €) bzw. 1 Erwachsener + Kind/er 10 Euro (statt 23,00 €) für Eintritt und Führung.
- **Wasserspielepark Eisenwurzen – viel Abenteuer um wenig Geld:** 06.-12.09.2010: 50 % Ermäßigung auf den Eintritt mit der OÖ Familienkarte: 14,00 €/ Familie (statt 28,00 €) bzw. Alleinerziehende mit Kinder: 4,50€/ Person (statt 9,00 €).

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at .

Baugrund in Stroheim

- Aufgeschlossener, sonniger Baugrund in ruhiger Siedlungsrandlage
- 820 m² Grundfläche
- leichte Hanglage
- Bauen nach oö. Bauordnung mit Bauverpflichtung innerhalb von 5 Jahren

Kaufpreis: EUR 35.000,-

Beratung und Verkauf:

Josef Riederer
Real-Treuhand Immobilien
Vertriebs GmbH
Betriebsstätte Alkoven
Tel.: 0676/8142 1758

www.realtreuhand.at

Real-Treuhand Immobilien

NAWUKA- Nachwuchskapelle Stroheim

Am 5. Juni 2010 tritt die Nachwuchskapelle Stroheim, gemeinsam mit den Jungmusikanten aus Alkoven und Scharten am Viertelfest in Aschach an der Donau (Schopperhalle) unter der Leitung von Claudia Baumgartner und Karl Auinger auf.

Gemeinsam werden wir unter den Namen JUMBO ASS, der für **Ju**ng**m**usiker**b**las**o**rchester **A**lkoven-**S**troheim-**S**charten steht, den Bezirk Eferding vertreten!

An diesem Nachmittag werden wir uns zum ersten Mal mit anderen Jungendkapellen aus anderen Bezirken messen.
Dabei wird die **Programmauswahl, Kreativität und musikalische Präsentation** von einer Jury bewertet. Außerdem findet eine **Prämierung des größten Fanclubs** statt und wird in die Bewertung mit einbezogen.

Da wir sehr viel Zeit und Proben für diesen Auftritt investiert haben, hoffen und freuen wir uns **am 5. Juni 2010 um 13:30 Uhr auf eure Unterstützung und Teilnahme!!!**

Mehr Fotos unter: *www.musikverein-stroheim.at*

Eva Grabmayr
Jugendreferentin MV Stroheim

Termine

Juni 2010	
Di., 01.06.2010	Gesunde Gemeinde Workshop
Do., 03.06.2010	Fronleichnam
05./06.06.2010	Bezirksmusikfest und Viertelfest in Aschach
Fr., 11.06.2010	Stroheimer Kulturtage 2010 - Heimatabend
Sa., 12.06.2010	Stroheimer Kulturtage 2010—Kabarett Saurampfa; „Groß im Koma“
Fr., 18.06.2010	Mitarbeiter/innen-Fest der Pfarre Stroheim
Sa., 19.06.2010	Sonnenwendfeuer der Landjugend am Mayrhoferberg
So., 20.06.2010	Frühshoppen des Musikvereines und Tag der Blasmusik
Sa., 26.06.2010	Petersfeuer des Elternvereins am Mayrhoferberg
Juli 2010	
05.-06.07.2010	Betriebsausflug der Gemeinde Stroheim
Fr., 09.07.2010	Ferienbeginn
09./10./11.07.2010	Zeltfest der FF. Mayrhof-Reith am Mayrhoferberg
16./17.07.2010	Ausflug des Sparverein Stroheim
So., 18.07.2010	Sautrogrennen—Landjugend
24./25.07.2010	Ausflug des Musikvereines
30./31./07.2010	Union-Event
August 2010	
01.08.2010	Union-Event

Altenbetreuungsschule des Landes OÖ
Bildungseinrichtung für Berufe in der Altenarbeit

Stufen-Ausbildung

Fach-Sozialbetreuung Altenarbeit in der ABS Gaspoltshofen:

(berufsbegleitend, inkl. Heimhilfe/Pflegehilfe/Fachsozialbetreuung Altenarbeit, 2 ganze Schultage pro Woche wahrscheinlich Do/Fr, Dauer: 3 Jahre)

Informationsabend: Do, **30.09.2010, 18.00 Uhr**, in der ABS Gaspoltshofen
Aufnahmeverfahren: Do, **28.10. bzw. Fr, 29.10.2010; ganztägig** in der ABS Gaspoltshofen (genaue Einteilung folgt zeitgerecht)
Lehrgangsbeginn: Do, **11.11.2010**

Ausbildung Fach-Sozialbetreuung Altenarbeit in der ABS Andorf

(ohne Heimhilfe, inkl. Pflegehilfe/Fach-Sozialbetreuung Altenarbeit, 3-4 ganze Schultage/Woche, Dauer: 2 Jahre)

Informationsabend: Do, **08.07.2010, 18.00 Uhr** in der Landwirtschaftlichen Fachschule Andorf
Aufnahmeverfahren: Di, **27.7. bzw. Mi, 28.7.2010 ganztägig** in der ABS Andorf (genaue Einteilung folgt zeitgerecht)
Lehrgangsbeginn: Mi, **27.10.2010**
In Gaspoltshofen ist diese Ausbildung geplant für Frühjahr oder Herbst 2011 – Termine dafür gibt es derzeit noch nicht; Bewerbungen werden jederzeit gerne entgegengenommen.

Sonn- und Feiertagsdienst
Ärzte & Tierärzte

Zeitraum	Diensthabender Arzt	... Tierarzt
3. Juni 2010	Dr. Heinz Schödl	Mag. Josef Aigner Dr. Martina Pascher *(ausschließl. Kleintiere)*
5./6. Juni 2010	Dr. Engelbert Kaltseis	Mag. Siegfried Arthofer
12./13. Juni 2010	Dr. Herbert Gruber	Mag. Andrea Leutgöb-Ozlberger
19. Juni 2010	Dr. Nesihe Sardest	Mag. Günter Palmetzhofer
20. Juni 2010	Dr. Engelbert Kaltseis	Mag. Günter Palmetzhofer
26./27. Juni 2010	Dr. Engelbert Kaltseis	Mag. Josef Aigner
3./4. Juli 2010	Dr. Nesihe Sardest	Mag. Siegfried Arthofer Dr. Martina Pascher *(ausschließl. Kleintiere)*
10./11. Juli 2010	Dr. Herbert Gruber	Mag. Andrea Leutgöb-Ozlberger
17./18. Juli 2010	Dr. Heinz Schödl	Mag. Günter Palmetzhofer
24./25. Juli 2010	Dr. Engelbert Kaltseis	Mag. Josef Aigner
31. Juli 2010/01. August 2010	Dr. Nesihe Sardest	Mag. Siegfried Arthofer

Telefonnummern

Arzt		Tierarzt	
Dr. Gruber	07272/63 29	Mag. Aigner	07274/86 95
Dr. Kaltseis	07272/64 00	Mag. Arthofer	07273/67 11
Dr. Sardest	07272/43 15	Mag. Leutgöb-Ozlberger	07272/22 94
Dr. Schödl	07272/23 36	Mag. Palmetzhofer	07273/63 43

Verbot des Feuerentzündens sowie des Rauchens im Wald und in dessen Gefährdungsbereich

V E R O R D N U N G

der Bezirkshauptmannschaft Eferding vom 6. April 2010 betreffend den Waldbrandschutz im politischen Bezirk Eferding.
Auf Grund der Bestimmungen des § 41 Absatz 1 Forstgesetz 1975, BGBl. Nr. 440, in der geltenden Fassung, wird verordnet:

§ 1

In den Waldgebieten aller Gemeinden des politischen Bezirkes Eferding sowie in deren Gefährdungsbereichen sind jegliches Feuerentzünden und das Rauchen verboten.
Der Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.
Ausgenommen von diesem Verbot ist das Verbrennen von Rinde und Ästen zum Zweck der Borkenkäferbekämpfung durch den Waldeigentümer als bekämpfungstechnische Maßnahme im Sinn der Forstschutzverordnung. Rechtzeitig vor Durchführung solcher Maßnahmen hat der Waldeigentümer oder Verfügungsberechtigte den Forsttechnischen Dienst der Bezirkshauptmannschaft Eferding, Tel. 07272/24 07-533 oder 0664/600 726 15 33, zu verständigen. Ebenfalls vorher zu verständigen ist das zuständige Gemeindeamt und die Feuerwehr.

§ 2

Den Waldeigentümern steht es frei, dieses Verbot in geeigneter Weise bekannt zu machen (§ 41 Absatz 3 Forstgesetz 1975).

§ 3

Personen, die dieser Anordnung zuwiderhandeln, werden gemäß § 174 Absatz 1 lit. a Z. 17 des Forstgesetzes 1975 mit einer Geldstrafe bis zu 7.270,00 Euro oder mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft. Bei Vorliegen besonders erschwerender Umstände können die beiden Strafen nebeneinander verhängt werden.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit **15. April 2010 in Kraft** und mit Ablauf des **31. Oktober 2010 außer Kraft.**